

2023/20/010

Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich



Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M-V

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum</i> 07.02.2023 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	23.02.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31.12.2011 i.d.F. vom 31.01.2023 fest. Das Jahresergebnis von EUR 3.974.767,38 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Sachverhalt

Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Jahresabschlüsse und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters. Die Entlastung des Bürgermeisters bedarf eines gesonderten Beschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2011 gemäß § 3a KPG M - V am 21.02.2022 abschließend geprüft, das Ergebnis der Prüfung im Prüfungsbericht vom 21.02.2022 zusammengefasst und einen eingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses sind Bestandteil der Beschlussvorlage.

Ergebnisrechnung:

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat im Jahr 2011 ein Jahresüberschuss von EUR 3.974.767,38 erwirtschaftet. Dieses ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzrechnung:

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

Finanzielle Auswirkungen

Ja / Nein

Gesamtkosten der Maßnahme <small>(Beschaffungs-Folgekosten)</small>		Jährliche Folgekosten / Folgekosten <small>(Beschaffungs-Folgekosten)</small>		Finanzierung:		
				Eigenanteil <small>(i.d.R. = Kreditbedarf)</small>	Objektbezogene Einnahmen <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small>	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung <small>(Mittelabfluss, Kapaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)</small>
€	€	€	€	€	€	
Veranschlagung 2023	nein	ja, mit €	Produktkonto			
Im Ergebnisplan	im Finanzplan					

Anlage/n

1	Prüfungsbericht Kernhaushalt 31.12.2011 mit Unterschrift (öffentlich)
2	E_Jahresabschluss_Kühlungsborn_2011_Stand 31.01.2023_1 (öffentlich)
4	Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss Stadt 31.12.2011 (öffentlich)

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
über die Jahresabschlussprüfung
der Stadt Ostseebad Kühlungsborn
zum 31. Dezember 2011**



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
2	Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.....	1
3	Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse	1
3.1	Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur	1
3.2	Rechtliche Grundlagen	2
3.3	Steuerliche Verhältnisse.....	2
4	Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung.....	2
5	Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen.....	2
6	Vorjahresabschluss.....	2
7	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
7.1	Prüfungsgegenstand.....	3
7.2	Art und Umfang der Prüfung.....	3
8	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen	4
8.1	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens.....	4
8.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	9
9	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	9
9.1	Vermögenslage.....	9
9.2	Finanzlage.....	9
9.3	Ertragslage.....	10
9.4	Teilrechnungen.....	10
10	Abschließender Prüfungsvermerk.....	10
10.1	Zusammenfassung der wichtiger Prüfungsfeststellungen	10
10.2	Bestätigungsvermerk ¹⁾	12
10.3	Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V.....	14

1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2011 und des Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31.12.2011 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBl. M – V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

-) der Jahresabschluss
-) die Anlagen zum Jahresabschluss
-) das Rechnungswesen
-) das Belegwesen
-) die wirtschaftlichen Verhältnisse
-) die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
-) die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2011, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigelegt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Anhang zutreffend ist.

3 Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Rostock.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind über die Internetseite für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn verfügt über das Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“, welches über ein gesondertes Rechnungswesen geführt wird. Für das Sondervermögen wird Kapitalertragsteuer abgeführt.

Darüber hinaus besteht ein unselbstständiges Sondervermögen in Form des Eigenbetriebs „Kommunalservice Kühlungsborn“. Das unselbstständige Sondervermögen wird beim Finanzamt Rostock steuerlich geführt.

4 Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung

Die Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Bürgeramt, Finanzen, Bauamt), die in Sachgebiete weiter untergliedert sind.

5 Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Norden des Landes Mecklenburg - Vorpommern direkt an der Ostsee zwischen den beiden Siedlungszentren Rostock im Osten und Wismar im Westen. Das Gemeindegebiet umfasst 1.621 ha.

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortes ist durch folgende Infrastruktur geprägt:

Bundesstraße (B105)	12 km
Autobahn (A20, Abfahrt Kröpelin)	27 km
Flughafen (Laage)	78 km
Seehafen (Rostock-Warnemünde)	35 km

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Landkreis Rostock. Die Stadt Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und liegt südöstlich von Kühlungsborn. Die Entfernung beträgt ca. 60 km. Mit einer Einwohnerzahl laut statistischem Landesamt von 7.964 Einwohnern (per 31. Dezember 2021) ist Kühlungsborn der viertgrößte Siedlungsschwerpunkt des Landkreises. Zum engeren Einzugsbereich der Stadt gehören die benachbarten Gemeinden Bastorf, Wittenbeck und die Stadt Kröpelin.

6 Vorjahresabschluss

Entsprechend § 22 Abs. 3 Ziffer 8 und § 60 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung am 16. Dezember 2021 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit den dazugehörigen Anlagen in der Fassung vom 10. November 2021 festgestellt (Beschluss-Nr.: 076/2021/SVV) und dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2020 die Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 077/2021/SVV).

Die Beschlussfassung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 6 KV M – V am 13. Januar 2022 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 20. Januar 2022.

7 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7.1 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstände können sein:

-) der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang)
-) die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
-) die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
-) das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
-) das Belegwesen
-) Inventur/Inventar
-) Abschreibungssätze
-) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung
-) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
-) Wirtschaftliche Verhältnisse

7.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte grundsätzlich risikoorientiert und nach pflichtgemäßem Ermessen. Insofern wurden risikobehaftete Prüfungsfelder bestimmt. Die Prüfung – analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen – wurden ausschließlich in Form von Stichproben für nachfolgende Bereiche durchgeführt:

-) Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
-) Bilanz:
 - o Teil Aktiva (Anlagevermögen, Forderungen, Liquidität)
 - o Teil Passiva (Eigenkapital, Jahresergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten; Kreditaufnahmen für Investitionen)
-) Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (allgemein), Haushaltsausgleich; Anhang, sonstige Anlagen zum Jahresabschluss (Anlagen- und Sonderpostenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Übersicht über Haushaltsermächtigungen)

Vor der Durchführung dieser Stichproben erfolgte eine allgemeine Prüfung anhand der Vorstellung prägnanter Punkte des Jahresabschlusses durch die Verwaltung unter gleichzeitiger Beantwortung der der Fragen der Ausschussmitglieder.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns der Leiter des Geschäftsbereich Finanzen, Herr Lahser und Frau Zander (Finanzbuchhaltung) zur Verfügung.

8 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen

8.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Für die ordnungsmäßige Erledigung des Rechnungswesens hat der Bürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Darüber hinaus besteht eine Inventurrichtlinie für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, der Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung in die Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD Version 4.2.10 der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung sowie die Anlagenbuchführung und Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt.

Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Die Fertigstellung und die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses und somit auch die spätere Beschlussfassung erfolgen nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Der

Rechnungsprüfungsausschuss kann die Gründe für die Verzögerung nachvollziehen und den Ausführungen der Verwaltung soweit folgen.

Ergebnisrechnung

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf den Haushaltsplan 2011 auf.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Finanzrechnung

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden beachtet.

Die in den Salden ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Die Zahlungsvorgänge der Zahlstellen wurden mindestens monatlich in die Finanzbuchhaltung übernommen. Die Handvorschüsse wurden zum Abschlussstichtag abgerechnet. Einzahlungskassen und Automaten, mit denen Geld angenommen wird (Parkschein- und Kurtaxautomaten), werden mindestens monatlich abgerechnet.

Fremde Kassengeschäfte hat die Stadt nicht übernommen.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung sowie Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ist schlüssig. Die Auszahlungen für Investitionen sind unter Berücksichtigung der Veränderung der entsprechenden Verbindlichkeiten mit den Zugängen auf den Bilanzkonten in der Anlagenübersicht abgestimmt.

In der Finanzrechnung ist der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (EUR 2.413.170,61) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V ausreichend, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (EUR 67.262,31) zu decken. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 1.149.760,57 erhöht und damit erheblich verbessert. Dies bedeutet, dass in dieser Höhe selbst erwirtschaftete Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden können.

Teilrechnungen

Die Form der Teilrechnungen entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO – Doppik M – V. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Die Teilhaushalte wurden im Wesentlichen nach der örtlichen Organisation gebildet.

Die Investitionen sind entsprechenden Produkten zugeordnet. Die Darstellung erfolgt maßnahmengenaу.

Haushaltsausgleich

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Es liegt ein jahresbezogener Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung vor. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von EUR 3.974.767,38 aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach der Planung ist die Ergebnisrechnung zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2015) ausgeglichen.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen höher als die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung.

Damit liegt in der Finanzrechnung jahresbezogen und unter Berücksichtigung von Vorträgen ein Ausgleich vor.

Anhang

Der Anhang trägt aufgrund der Angaben dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vermittelt.

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Abschreibungsmethode) wurden vollständig dokumentiert und verständlich zum Ausdruck gebracht.

Erhebliche Unterschiede, die sich aus der Gegenüberstellung der Bilanzposten mit denen des Haushaltsvorjahres ergeben, wurden hinreichend erläutert.

PRÜFUNGSFESTSTELLUNG

Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der zu beschleunigenden Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse wurden im Anhang nicht alle erforderlichen Angaben gemacht. Dies betrifft insbesondere:

- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, sonstige Haftungsverhältnisse und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen sowie sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
- Angaben zu Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Gemeinde gehören, sowie zu den Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet
- Die durchschnittliche Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten im Haushaltsjahr
- wesentlichen Mitgliedschaften der Stadt in Organisationen
- wesentlichen Verträge der Stadt sind im Anhang

Rechenschaftsbericht

Auf einen Rechenschaftsbericht kann gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Inneres und Sport zur Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik und zur Gemeindekassenverordnung – Doppik (VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2020-20, Amtsblatt für M – V Nr. 22, Seite 310) für die nachzuholenden Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 verzichtet werden.

Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen zur GemHVO - Doppik M – V gegliedert. Die ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen sind nachvollziehbar ermittelt. Die notwendigen Verknüpfungen zum Sonderpostennachweis konnten nachgewiesen werden.

Forderungsübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Forderungsübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Forderungen stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Verbindlichkeitenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

Übersicht über die im Haushaltsjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigelegt. Sie entspricht den Rechtsvorschriften. Die Einschränkungen hinsichtlich der Übertragung wurden beachtet.

8.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

Wesentliche Bewertungsgrundlagen, wesentliche Änderungen der Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang erläutert.

9 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

9.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage ist im Anhang zutreffend dargestellt.

9.2 Finanzlage

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist mit EUR 2.413.170,61 positiv. Die Auszahlung zur ordentlichen Tilgung von Krediten beträgt EUR 67.262,31. Die Finanzrechnung ist ausgeglichen. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt EUR 387.873,46. Somit ergibt sich eine Finanzmittelüberschuss von EUR 2.801.044,07. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite beträgt -EUR 67.262,31. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Haushaltsjahr um EUR 2.196.717,56 von EUR 6.403.767,51 auf EUR 8.600.485,07.

Positive Einflüsse resultieren vor allem aus den höheren Einzahlungen für Steuern und Abgaben sowie aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, geringeren Auszahlungen für Personalkosten und für sonstige laufende Auszahlungen. Zudem wurden im investiven Bereich deutliche Mehreinzahlungen - als ursprünglich veranschlagt - generiert.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt D. im Anhang.

9.3 Ertragslage

Im Ergebnis wird ein Überschuss von EUR 3.974.767,38 ausgewiesen (Plan: EUR 829.600; Gesamtermächtigung EUR 725.210,04).

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres (Haushaltsplan 2011) ergeben sich erhebliche Abweichungen bei den Steuererträgen, Zuwendungen, sonstigen Erträgen, Zinserträge und sonstige Finanzerträge sowie den Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen und sonstigen laufenden Aufwendungen.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt C. im Anhang.

9.4 Teilrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen und die Teilergebnisrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht entsprechend der damaligen Gesetzeslage gültigen Form / Muster beigefügt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen beigefügt.

10 Abschließender Prüfungsvermerk

10.1 Zusammenfassung wichtiger Prüfungsfeststellungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 ergab folgende Feststellungen:

- Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2011 wurde aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn entwickelt.
- Die Buchführung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entsprach vorwiegend den gesetzlichen Bestimmungen.
- Belegprüfungen führten zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Eine Aufstellung der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2011 und die Ermittlung der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten konnte erst nach Vorliegen der geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanz sowie der darauf aufbauenden Jahresabschlüsse vorgenommen werden.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind geordnet. Die Stadt kann einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vorweisen. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss von EUR 3.974.767,38 ausgewiesen, welcher in das Folgejahr auf neue Rechnung vorgetragen wird.

In der Finanzrechnung ist der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von EUR 2.413.170,61 zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V (EUR 67.262,31) ausreichend. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nicht in Anspruch genommen. Neue Kredite für Investitionen wurden ebenfalls nicht beansprucht. Die liquiden Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn betragen zum Jahresbeginn EUR 6.403.767,51. Sie erhöhten sich zum 31. Dezember 2011 um EUR 2.196.717,56 auf EUR 8.600.485,07

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab Feststellungen, die der Rechnungsprüfungsausschuss als berichtspflichtig empfindet:

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Auf dem Kto. 09600010 Anzahlungen im SSV ist ein Eröffnungsbestand von EUR 70.176,50. Der Bestand resultiert aus der Eröffnungsbilanz der Stadt. Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 1228: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR eingebucht (Ausleihung an SSV) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Der Betrag bleibt zunächst auf dem Konto und wird 2012 aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Konto 15431: Es handelt sich um offene Forderungen der Stadt ggü. dem Eigenbetrieb aus Rückzahlungen des Städtebaulichen Sondervermögens. Der Betrag (ca. 59 TEUR) müsste bereits ausgeglichen sein. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Da die Zu- und Auflösungsbeträge bis 2016 bereits gebucht sind, bleibt der "Differenzbetrag" bestehen. Verbleibende Restbeträge müssen in den noch offenen Jahresabschlüssen ertragswirksam aufgelöst werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2011 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Über diese aufgeführten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Hinweise ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung von Bedeutung sind. Die Prüfungsfeststellungen sind in einer Fehlerdokumentation der Stadtverwaltung zu finden.

Alle Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und mit dem Amt für Finanzen ausgewertet und werden in den folgenden Jahresabschlüssen bearbeitet bzw. korrigiert.

10.2 Bestätigungsvermerk¹⁾

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M – V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 KPG M – V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M – V und der §§ 24 bis 53 GemHVO – Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M – V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unserer Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu den in diesem Bericht beschriebenen Feststellungen geführt, die wir als wesentlich ansehen.

Nachfolgend bezeichnete Prüfungsfeststellungen führen zu einem

eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Auf dem Kto. 09600010 Anzahlungen im SSV ist ein Eröffnungsbestand von EUR 70.176,50. Der Bestand resultiert aus der Eröffnungsbilanz der Stadt. Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 1228: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 EUR eingebucht (Ausleihung an SSV) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Der Betrag bleibt zunächst auf dem Konto und wird 2012 aus- oder umgebucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Konto 15431: Es handelt sich um offene Forderungen der Stadt ggü. dem Eigenbetrieb aus Rückzahlungen des Städtebaulichen Sondervermögens. Der Betrag (ca. 59 TEUR) müsste bereits ausgeglichen sein. Hier ist eine Korrektur erforderlich.
- Hier wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter aus Altersteilzeit bilanziert. Die Mitarbeiter waren im Eigenbetrieb tätig (Doppelbilanzierung für 3 Mitarbeiter). Da die Zu- und Auflösungsbeträge bis 2016 bereits gebucht sind, bleibt der "Differenzbetrag" bestehen. Verbleibende Restbeträge müssen in den noch offenen Jahresabschlüssen ertragswirksam aufgelöst werden.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2011 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss 2011 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO - Doppik M-V sowie der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Kühlungsborn, 22.02.2023

Daniel Audern

Ort / Datum

Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

- 1) Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es der erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hingewiesen wird.

10.3 Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2011 i. d. F. vom 31. Januar 2023 fest
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.974.767,38 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2011 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung des Stadt Ostseebad Kühlungsborn entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2011 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind der Vorlage „Feststellung des Jahresabschlusses“ beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

JAHRESABSCHLUSS 2011

für die

Stadt Ostseebad Kühlungsborn



Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz	3
A. Aktiva	3
B. Passiva.....	4
II. Ergebnisrechnung	5
III. Finanzrechnung	6
IV. Vorwort	8
V. Anhang	9
A. Aktiva	10
B. Passiva.....	15
C. Erläuterung der Ergebnisrechnung	18
D. Erläuterung der Finanzrechnung	27
E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010.....	44
F. Berichtigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010	44
G. Vorgänge von besonderer Bedeutung	44
VI. Feststellung	44
VII. Abkürzungsverzeichnis	45
VIII. Anlagen	46
A. Anlagenübersicht	47
B. Forderungsübersicht	49
C. Verbindlichkeitenübersicht	50
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	51
E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen.....	52
F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung	53
G. Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite	57

I. Bilanz

A. Aktiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Anlagevermögen	68.350.303,67	70.777.277,59	2.426.973,92
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	750.700,10	821.784,67	71.084,57
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.873,87	3.450,11	-1.423,76
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	224.618,20	224.618,20
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	49.188,98	168.225,91	119.036,93
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	696.637,25	425.490,45	-271.146,80
1.2	Sachanlagen	48.272.682,25	49.527.427,50	1.254.745,25
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.483.291,08	1.438.735,84	-44.555,24
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.319.562,52	20.832.990,54	-486.571,98
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.301.172,30	24.081.314,65	-219.857,65
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	32.906,31	32.895,00	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	370.344,83	350.160,22	-20.184,61
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.722,06	338.304,83	-2.417,23
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	370.140,78	2.398.484,05	2.028.343,27
1.3	Finanzanlagen	19.326.921,32	20.428.065,42	1.101.144,10
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	15.048.460,13	16.105.873,31	1.057.413,18
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	306.928,85	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	75.437,34	123.258,23	47.820,89
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	46.735,85	42.645,88	-4.089,97
2.	Umlaufvermögen	8.105.450,65	9.789.333,75	1.683.883,10
2.1	Vorräte	2.730,70	128,00	-2.602,70
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	2.730,70	128,00	-2.602,70
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.698.952,44	1.188.720,68	-510.231,76
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	437.256,76	569.159,68	131.902,92
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	390.813,49	38.716,14	-352.097,35
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	303.539,52	140.161,15	-163.378,37
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	60.197,29	36.100,31	-24.096,98
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	209.374,78	-5.258,05	-214.632,83
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	209.374,78	-5.258,05	-214.632,83
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	297.770,60	409.841,45	112.070,85
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.403.767,51	8.600.485,07	2.196.717,56
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
6.	Bilanzsumme	76.455.754,32	80.566.611,34	4.110.857,02

B. Passiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Eigenkapital	40.111.126,27	44.432.727,42	4.321.601,15
1.1	Kapitalrücklage	38.254.125,83	38.600.959,60	346.833,77
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.941.303,11	37.972.276,55	30.973,44
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	312.822,72	628.683,05	315.860,33
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	0,00	1.857.000,44	1.857.000,44
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.857.000,44	3.974.767,38	2.117.766,94
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten	22.793.478,91	24.287.890,98	1.494.412,07
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	22.793.478,91	24.287.890,98	1.494.412,07
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	19.727.525,38	20.935.166,58	1.207.641,20
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.065.953,53	3.352.724,40	286.770,87
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	8.740.462,69	7.901.361,46	-839.101,23
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	588.651,60	652.545,60	63.894,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	8.151.811,09	7.248.815,86	-902.995,23
4.	Verbindlichkeiten	4.575.363,91	3.695.961,89	-879.402,02
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	453.725,59	423.603,28	-30.122,31
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	453.725,59	423.603,28	-30.122,31
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.616,04	244.142,75	97.526,71
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	584.986,61	108.619,20	-476.367,41
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.405.872,81	1.442.062,58	36.189,77
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.405.872,81	1.442.062,58	36.189,77
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.984.162,86	1.477.534,08	-506.628,78
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	235.322,54	248.669,59	13.347,05
5.1	Grabnutzungsentgelte	235.322,54	248.669,59	13.347,05
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
7.	Bilanzsumme	76.455.754,32	80.566.611,34	4.110.857,02

II. Ergebnisrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.320.198,65	6.161.760,56	841.561,91
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.518.692,01	3.169.655,60	1.650.963,59
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.827.900,00	4.128.864,00	300.964,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	567.807,71	16.107,71
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	635.829,76	143.662,85
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	573.700,00	1.991.898,51	1.418.198,51
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.284.357,57	16.655.816,14	4.371.458,57
11.	-	Personalaufwendungen	1.723.300,00	1.710.245,89	-13.054,11
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-18.007,85	-11.107,85
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.647,53	1.870.133,98	-83.513,55
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	963.700,00	1.312.379,18	348.679,18
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.441.600,00	6.517.333,71	75.733,71
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	648.800,00	2.531.961,34	1.883.161,34
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.724.147,53	13.924.046,25	2.199.898,72
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	560.210,04	2.731.769,89	2.171.559,85
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	215.600,00	1.290.352,42	1.074.752,42
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	50.600,00	47.354,93	-3.245,07
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	165.000,00	1.242.997,49	1.077.997,49
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34
29.	-	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
30.	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34
		nachrichtlich			
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	1.857.000,44	1.857.000,44
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	725.210,04	5.831.767,82	5.106.557,78

III. Finanzrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	5.311.698,65	6.373.411,41	1.061.712,76
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.067.292,01	1.081.580,75	14.288,74
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.735.200,00	3.956.968,00	221.768,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	546.808,29	-4.891,71
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	407.049,11	-85.117,80
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	554.200,00	583.135,70	28.935,70
10.	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.712.257,57	12.948.953,26	1.236.695,69
11.	-	Personalauszahlungen	1.573.300,00	1.480.511,12	-92.788,88
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.647,53	1.953.641,58	-5,95
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.441.600,00	6.668.708,77	227.108,77
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	645.300,00	571.658,45	-73.641,55
17.	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	10.613.847,53	10.674.519,92	60.672,39
18.	=	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	1.098.410,04	2.274.433,34	1.176.023,30
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	215.600,00	175.705,61	-39.894,39
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	50.600,00	47.317,93	-3.282,07
21.	=	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	165.000,00	128.387,68	-36.612,32
22.	=	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	1.263.410,04	2.402.821,02	1.139.410,98
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	10.349,59	10.349,59
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
25.	=	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	10.349,59	10.349,59
26.	=	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	1.263.410,04	2.413.170,61	1.149.760,57
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	315.860,33	1.983.988,79	1.668.128,46
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	302.800,00	408.918,25	106.118,25
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	124.194,22	124.194,22
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	86.500,00	660.520,73	574.020,73
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.900,00	4.089,97	189,97
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00
34.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	709.060,33	3.181.711,96	2.472.651,63
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	462.884,93	119.000,00	-343.884,93
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	2.042.079,90	2.656.936,51	614.856,61
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	17.465,03	17.465,03
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
40.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	2.504.964,83	2.793.838,50	288.873,67
41.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-1.795.904,50	387.873,46	2.183.777,96
42.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-532.494,46	2.801.044,07	3.333.538,53

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	67.300,00	67.262,31	-37,69
45.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-67.300,00	-67.262,31	37,69
46.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
47.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
48.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00
49.	+	Abnahme der liquiden Mittel	599.794,46	0,00	-599.794,46
50.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	2.196.717,56	2.196.717,56
51.	=	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	599.794,46	-2.196.717,56	-2.796.512,02
52.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	532.494,46	-2.263.979,87	-2.796.474,33
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.000,00	1.528.581,51	1.525.581,51
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.000,00	2.065.645,71	2.062.645,71
55.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	-537.064,20	-537.064,20
56.	=	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00
57.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00
58.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00
59.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.403.768,00	6.403.767,51	-0,49
60.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	5.803.973,54	8.600.485,07	2.796.511,53

IV. Vorwort

Aufgrund enger personeller, organisatorischer und technischer Kapazitäten ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bei Aufstellung der Jahresabschlüsse deutlich in Rückstand geraten.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2021 wurde daher ein neuer Zeitplan abgestimmt und entsprechende Arbeitspläne vorbereitet.

Die Jahresabschlüsse der offenen Haushaltsjahre sollen jeweils innerhalb eines Zeitraumes zwischen 2 und 3 Monaten erstellt werden.

Der Aufstellungsprozess für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2021 erfolgt unter Einbeziehung möglicher Vereinfachungsverfahren und optimierter Methoden in den Bereichen (Anlagen-) Buchhaltung und Jahresabschluss-Berichtswesen. Die Stadt erstellt und nutzt dazu eine den haushaltsrechtlichen Grundsätzen entsprechende interne Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie. Des Weiteren werden alle erforderlichen Anpassungsmaßnahmen und Korrekturbuchungen fortlaufend für die Jahresabschlüsse systematisch erfasst und dokumentiert.

V. Anhang

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011 wurde entsprechend des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt und beinhaltet nachfolgende Komponenten:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang
5. Anlagen
 - Übersicht über die Teilrechnungen
 - Anlagenübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Das Umlaufvermögen, insbesondere Forderungen, wurden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertberichtigungen wurden vorgenommen, soweit die identifizierten Ausfallrisiken bewertbar und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt waren.

Rückstellungen wurden entsprechend der Regelungen des § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Rückstellungen deren Bildung für die Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht gebildet.

Detaillierte Ausführungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in der Eröffnungsbilanz und in der Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vorgenommen.

Die Ausführungen und Darstellungen dieses Jahresabschlusses wurden unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Jahresabschlussarbeiten und besonderer Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen. Etwaige Buchhaltungsvorgänge, Detaildarstellungen oder Auswertungen zur haushaltswirtschaftlichen Lage werden entsprechend der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungswesen¹ der Stadt geführt.

¹ CIP kommunal

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	750.700,10	821.784,67	71.084,57
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.873,87	3.450,11	-1.423,76
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	224.618,20	224.618,20
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	49.188,98	168.225,91	119.036,93
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	696.637,25	425.490,45	-271.146,80

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Für die im Haushaltsjahr erfolgten Zugänge wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert 410 EUR (netto) nicht übersteigt, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR.

Zum Jahresende lag der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände bei 821.784,67 EUR. Die Bestandserhöhung in Höhe von 71.084,57 EUR ist vor allem auf die Umsetzung städtebaulicher Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens zurückzuführen.

1.2. Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagen	48.272.682,25	49.527.427,50	1.254.745,25
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.483.291,08	1.438.735,84	-44.555,24
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.319.562,52	20.832.990,54	-486.571,98
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.301.172,30	24.081.314,65	-219.857,65
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	32.906,31	32.895,00	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	370.344,83	350.160,22	-20.184,61
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.722,06	338.304,83	-2.417,23
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	370.140,78	2.398.484,05	2.028.343,27

Der Bestand des Sachanlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr um 1.254.745,25 EUR auf einen Schlussbestand von 49.527.427,50 EUR.

Die Minderung bei den unbebauten Grundstücken ergab sich aus dem Verkauf von Grundstücksflächen und Abwicklung von Grundstücksaustauschverträgen.

Die Veränderung bei den bebauten Grundstücken ergibt sich hauptsächlich aus Abschreibungen und durch die Aktivierungen fertiggestellter Investitionsmaßnahmen. Die Aktivierung erfolgte unter anderem aus der Bilanzposition Anlagen im Bau.

Die Wertminderung des Infrastrukturvermögens ergibt sich vor allem aus planmäßigen Abschreibungen.

Hier sind im Wesentlichen Kunstgegenstände als Festwert erfasst. Für diese Vermögensgegenstände wurden zulässigerweise Festwerte gebildet. Sofern der Anschaffungswert nicht bekannt war, wurden die Kunstgegenstände (Bilder) der Stadt mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bzw. nach einer Schätzung aus 1998 bewertet.

Die Werterhöhungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei technischen Anlagen entstand auf Grund planmäßiger Abschreibungen der betreffenden Vermögensgegenstände.

Die Anlagen im Bau erhöhten sich auf Grund der Umsetzung und Abrechnung städtischer Bauvorhaben. Der Bestand erhöhte sich um 2.028.343,27 EUR.

1.3. Finanzanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagen	19.326.921,32	20.428.065,42	1.101.144,10
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	15.048.460,13	16.105.873,31	1.057.413,18
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	306.928,85	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	75.437,34	123.258,23	47.820,89
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	46.735,85	42.645,88	-4.089,97

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhaltet ausschließlich die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Kühlungsborn - Noveg (100%). Die Anteile sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Unter Beteiligungen ist der Anteil an der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (14,8%) bilanziert. Er ist durch Gesellschaftervertrag nachgewiesen.

Unter dieser Position sind die folgenden Sondervermögen mit Sonderrechnung ausgewiesen:

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn	11.276.057,51 EUR
Zweckverband KÜHLUNG	3.743.494,98 EUR
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste E.ON edis AG	411.030,00 EUR
Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“	675.290,82 EUR

Die Beteiligung am Städtebaulichen Sondervermögen ist durch die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und den Vertrag mit dem Sanierungsträger GSOM nachgewiesen. Der Ansatz des Sondervermögens ergibt sich gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik spiegelbildlich aus dem Eigenkapital. Beim Sondervermögen war zum 31.12.2011 ein Eigenkapital in Höhe von 675.290,82 EUR auszuweisen.

Die Ausleihungen an Sondervermögen enthalten Forderungen aus Darlehen in Höhe von 306.928,85 EUR an das Städtebauliche Sondervermögen zur Zwischenfinanzierung der Maßnahmen Lindenstraße und Konzertgarten West. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen werden durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V ermittelt und repräsentieren den Anteil der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Rücklagen nach dem Verhältnis seiner Umlage zur Summe der Umlagen aller Mitglieder.

Die sonstigen Ausleihungen enthalten Darlehen an den Verein „Perspektive für die Region Bad Doberan“ e.V. und den DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Vorräte	2.730,70	128,00	-2.602,70
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	2.730,70	128,00	-2.602,70
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Bei den Vorräten handelt es sich um Grundstücke, welche zum Bilanzstichtag zum Verkauf bestimmt waren.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.698.952,44	1.188.720,68	-510.231,76
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	437.256,76	569.159,68	131.902,92
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	390.813,49	38.716,14	-352.097,35
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	303.539,52	140.161,15	-163.378,37
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	60.197,29	36.100,31	-24.096,98
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	209.374,78	-5.258,05	-214.632,83
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	209.374,78	-5.258,05	-214.632,83
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	297.770,60	409.841,45	112.070,85
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt zum Nominalwert der einzelnen Forderungen. Einzelwertberichtigungen wurden gem. § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen, wenn der niedrigere beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag unterhalb des Nominalwertes der betreffenden Forderung lag. Einzelwertberichtigungen werden nur vorgenommen, wenn diese von wesentlicher Bedeutung sind und den tatsächlichen Verhältnissen am Bilanzstichtag entsprechen.

Der Bestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände minderte sich im Haushaltsjahr um 510.231,76 EUR. Zum Jahresende lag die Position bei einem Bestand von 1.188.720,68 EUR.

Öffentliche-rechtliche Forderungen setzen sich vor allem aus Forderungen aus Steuern, Umlagen, öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte und Fördermittelzusagen zusammen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH aus städtebaulichen Verträgen.

Die Forderungen gegen Sondervermögen bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn.

Bei den sonstigen Forderungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn handelt es sich um Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich wie Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbände. Hierzu gehören z.B. die Zuweisungen laut Finanzausgleichsgesetz, Fördermittel und Gastschulbeiträge.

Sonstige Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Konzessionsverträgen und Verwaltungskostenumlagen.

In einzelnen Fällen sind im Haushaltsjahr negative Schlussbestände auf Forderungskonten (v.a. Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren i.d.R. nicht aus kreditorischen Debitoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Forderungskonto. Da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnungen von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Die Veränderung der Forderungsbestände des Haushaltsjahres können der anliegenden Forderungsübersicht entnommen werden.

2.4. Liquide Mittel

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.403.767,51	8.600.485,07	2.196.717,56

Der Zahlungsmittelbestand lag zum Jahresende bei 8.600.485,07 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die liquiden Mittel der Stadt Kühlungsborn um 2.196.717,56 EUR.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00

Aktive Rechnungsabgrenzungen waren im Haushaltsjahr nicht zu bilden.

B. Passiva

1. Eigenkapital

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	40.111.126,27	44.432.727,42	4.321.601,15
1.1	Kapitalrücklage	38.254.125,83	38.600.959,60	346.833,77
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.941.303,11	37.972.276,55	30.973,44
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	312.822,72	628.683,05	315.860,33
1.2	Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	0,00	1.857.000,44	1.857.000,44
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.857.000,44	3.974.767,38	2.117.766,94
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital erhöhte sich im Haushaltsjahr insbesondere durch den Jahresüberschuss von 3.974.767,38 EUR.

Die Veränderung (Erhöhung) der allgemeinen Kapitalrücklage zum 31.12.2011 ergibt sich aus dem umstellungsbedingten Ertrag in Höhe von 30.973,44 EUR zur Zuführung zu den anteiligen Rücklagen der Versorgungskasse zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen.²

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden die investive Schlüsselzuweisung sowie die investive Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben gemäß § 16 FAG angesammelt und bilanziert.

Im Ergebnisvortrag wurde das Jahresergebnis 2010 fortgeschrieben.

Die Ergebnisrechnung 2011 weist ein positives Jahresergebnis i. H. v. 3.974.767,38 EUR aus.

2. Sonderposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	22.793.478,91	24.287.890,98	1.494.412,07
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	22.793.478,91	24.287.890,98	1.494.412,07
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	19.727.525,38	20.935.166,58	1.207.641,20
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.065.953,53	3.352.724,40	286.770,87
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Sonderposten um 1.494.412,07 EUR. Zum Jahresende lagen die Sonderposten bei 24.287.890,98 EUR.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zu den Sonderposten zählen im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen sowie Straßenausbaubeiträge.

² Vgl. Bilanzposition Aktiva 1.3.8.

3. Rückstellungen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	8.740.462,69	7.901.361,46	-839.101,23
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	588.651,60	652.545,60	63.894,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	8.151.811,09	7.248.815,86	-902.995,23

Die Rückstellungen reduzierten sich im Haushaltsjahr durch Auflösungen und Inanspruchnahmen um 839.101,23 EUR. Zum Jahresende lagen die Rückstellungen bei 7.901.361,46 EUR.

Die Stadt Kühlungsborn bildet Pensionsrückstellungen für Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Dienstverhältnissen. Die Ermittlung der Höhe und Mittelung der Pensionsrückstellungen erfolgt jährlich durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V. Die Wertermittlung erfolgt im Zuge des sogenannten Teilwertverfahrens.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren und für die Jahresabschluss-Erstellung sowie Prüfungskosten enthalten. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

4. Verbindlichkeiten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	4.575.363,91	3.695.961,89	-879.402,02
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	453.725,59	423.603,28	-30.122,31
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	453.725,59	423.603,28	-30.122,31
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146.616,04	244.142,75	97.526,71
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	584.986,61	108.619,20	-476.367,41
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.405.872,81	1.442.062,58	36.189,77
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.405.872,81	1.442.062,58	36.189,77
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.984.162,86	1.477.534,08	-506.628,78

Der Bestand der Verbindlichkeiten reduzierte sich im Haushaltsjahr um 879.402,02 EUR. Zum Jahresende lagen die Verbindlichkeiten der Stadt bei 3.695.961,89 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen lagen zum 31.1.2011 bei 423.603,28 EUR. Der Betrag reduzierte sich auf Grund planmäßiger Tilgungen um 30.122,31 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 97.526,71 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, d.h. dem Eigenbetrieb KommunalService Kühlungsborn, dem Städtebaulichem Sondervermögen Kühlungsborn Ost- und Westteil und dem Zweckverband Kühlung, reduzierten sich um 476.367,41 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich beinhalten im Wesentlichen Investitionskredite des Landes sowie Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land. Hierbei handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2010.

Sonstige Verbindlichkeiten setzten sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Verwahr- und treuhänderischen und durchlaufenden Geldern, ungeklärten Zahlungseingängen, Kautionen, Sicherheitseinbehalten für Baumaßnahmen, Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie zweckgebunden Spenden zusammen.

In einzelnen Fällen sind im Haushaltsjahr negative Schlussbestände auf Verbindlichkeiten-Konten (v.a. Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren i.d.R. nicht aus debitorischen Kreditoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Verbindlichkeiten-Konto. Da es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten handelt und eine differenzierte (Unter-) Kontenzuordnung von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Details zur Veränderung der Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres, können der anliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	235.322,54	248.669,59	13.347,05
5.1	Grabnutzungsentgelte	235.322,54	248.669,59	13.347,05
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einzahlungen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Grabnutzungsentgelte gebildet.

C. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die Erträge der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2011 genauer erläutert. Die Entwicklung der Beträge je Aufwands- bzw. Ertragsposition kann anhand der Anlage F nachvollzogen werden.

1. Steuern und ähnlich Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.827.200,00	5.307.621,42	5.320.198,65	6.161.760,56	841.561,91	854.139,14

Zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuer und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 841.561,91 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 854.139,14 EUR.

Die Planabweichungen resultieren aus höher ausgefallenen Gewerbesteuererträgen und höheren Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer reduzierten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Plan.

Deutliche Minderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Erträgen aus Zweitwohnungsteuer.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.565.880,00	1.750.156,02	1.518.692,01	3.169.655,60	1.650.963,59	1.419.499,58

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stiegen im Haushaltsjahr gegenüber dem Planwert um 1.650.953,59 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Abweichung von 1.419.499,58 EUR.

Die Abweichungen entstanden aus höheren Erträgen aus Sonderpostenaufösungen. Zurückzuführen sind derartige Abweichungen einerseits aus ungeplanten Aktivierungen des Anlagevermögens, andererseits auf Grund der Fertigstellung größerer Bauvorhaben im Haushaltsjahr 2011 (Umbuchung von den Anlagen im Bau und anschließende Abschreibung).

3. Erträge der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Erträge der sozialen Sicherung	2.700,00	150,00	0,00	0,00	0,00	-150,00

4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.783.500,00	3.986.988,72	3.827.900,00	4.128.864,00	300.964,00	141.875,28

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 141.875,28 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine positive Abweichung von 300.964,00 EUR.

Gegenüber dem Planwert ergaben sich vor allem erhöhte Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die Parkgebühren lagen dagegen deutlich unterhalb des Planwertes.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die Parkgebühren verminderten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	519.500,00	553.740,31	551.700,00	567.807,71	16.107,71	14.067,40

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert stiegen die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 16.107,71 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Erhöhungen von 14.067,40 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585.100,00	648.307,39	492.166,91	635.829,76	143.662,85	-12.477,63

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich. Die Planabweichung resultiert aus erhöhten Erstattungen städtischer Sondervermögen.

7. Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
7.	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-1.025,31	0,00	0,00	0,00	1.025,31

9. sonstige laufende Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Erträge	551.100,00	2.078.633,44	573.700,00	1.991.898,51	1.418.198,51	-86.734,93

In den sonstigen Erträgen sind vor allem gegenüber den Planwerten erhöhte Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Vorräten sowie erhöhte ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder) enthalten. Die erhebliche Planabweichung im Bereich der sonstigen laufenden Erträge entstand zudem aus ungeplanten Rückstellungsaufösungen.

10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.834.980,00	14.324.571,99	12.284.357,57	16.655.816,14	4.371.458,57	2.331.244,15

Gegenüber dem Plan ergab sich bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit eine positive Abweichung von 4.371.458,57 EUR. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge um 2.331.244,15 EUR gesteigert werden.

11. Personalaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalaufwendungen	1.848.900,00	1.713.027,38	1.723.300,00	1.710.245,89	-13.054,11	-2.781,49

Die Personalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.710.245,89 EUR. Gegenüber dem Plan und dem Vorjahr lagen insgesamt nur leichte Reduzierungen vor.

Im Detail ergaben sich negative Planungsunschärfen bei den Vergütungen und positive beim Ansatz der Zuführungsbeträge für Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen. In gleicher Weise entstanden

Abweichungen bei den Vergütungen und den Aufwendungen für Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen gegenüber dem Vorjahr.

12. Versorgungsaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	6.281,90	-6.900,00	-18.007,85	-11.107,85	-24.289,75

Die negativen Versorgungsaufwendungen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen von Versorgungsempfängern.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.869.200,00	1.807.178,98	1.953.647,53	1.870.133,98	-83.513,55	62.955,00

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.870.133,98 EUR. Die Minderung gegenüber dem Planwert entstand aus geringer ausgefallenen Bewirtschaftungsaufwendungen des Bauhofs.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen vor allem in den Bereichen Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens.

14. Abschreibungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	780.630,00	1.297.261,48	963.700,00	1.312.379,18	348.679,18	15.117,70

Die Abschreibungen der Stadt Kühlungsborn lagen im Haushaltsjahr bei 1.312.379,18 EUR. Die Planabweichung von 348.679,18 EUR entstand durch Unschärfen bei der Abschreibungsplanung für die Infrastruktur und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.906.100,00	7.113.920,88	6.441.600,00	6.517.333,71	75.733,71	-596.587,17

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen lagen am Ende des Jahres bei 6.517.333,71 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die betreffenden Beträge um 596.587,17 EUR. Die Reduzierung entstand maßgeblich durch eine verringerte Kreisumlage und Transferleistungen. Auf Grund steigender Steuererträge erhöhte sich hingegen die abzuführende Gewerbesteuerumlage.

17. Aufwendungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	3.700,00	2.713,01	0,00	0,00	0,00	-2.713,01

18. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Sonstige laufende Aufwendungen	686.400,00	1.162.103,14	648.800,00	2.531.961,34	1.883.161,34	1.369.858,20

Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählen vor allem Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Zum Jahresende entstanden sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von 2.531.961,34 EUR. Die deutliche Planabweichung von 1.883.161,34 EUR kann auf ungeplante Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen zurückgeführt werden.

19. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	12.088.030,00	13.102.486,77	11.724.147,53	13.924.046,25	2.199.898,72	821.559,48

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit lagen am Jahresende bei 13.924.046,25 EUR. Die Planabweichungen lagen bei 2.199.898,72 EUR. Ursächlich für deren Höhe sind vor allem ungeplante Abschreibungen und Abgänge von Vermögensgegenständen. Gegenüber dem Vorjahr steigen die laufenden Aufwendungen insgesamt um 821.559,48 EUR.

20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-253.050,00	1.222.085,22	560.210,04	2.731.769,89	2.171.559,85	1.509.684,67

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit lag bei 2.731.769,89 EUR. Gegenüber dem Planwert entstand eine positive Abweichung von 2.171.559,85 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das laufende Ergebnis um 1.509.684,67 EUR.

21. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	327.800,00	687.692,04	215.600,00	1.290.352,42	1.074.752,42	602.660,38

Die Stadt realisierte im Haushaltsjahr Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 1.290.352,42 EUR. Die erhebliche Planabweichung entstand durch die ungeplanten Erträge aus der Eigenkapitaländerung des Eigenbetriebes KommunalService Kühlungsborn und des städtebaulichen Sondervermögens.

22. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.500,00	52.776,82	50.600,00	47.354,93	-3.245,07	-5.421,89

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 47.354,93 EUR.

23. Finanzergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	292.300,00	634.915,22	165.000,00	1.242.997,49	1.077.997,49	608.082,27

Durch das Jahresergebnis des Eigenbetriebes ergab sich am Jahresende ein Finanzergebnis von 1.242.997,49 EUR. Die Planabweichung lag bei 1.077.997,49 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Finanzergebnis um 608.082,27 EUR.

24. Ordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	39.250,00	1.857.000,44	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34	2.117.766,94

Das ordentliche Ergebnis lag zum 31.12.2011 bei 3.974.767,38 EUR. Der Planwert von 725.210,04 EUR wurde deutlich überschritten (3.249.557,34 EUR). Gegenüber dem Vorjahr entstand eine positive Abweichung von 2.117.766,94 EUR.

27. Außerordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Haushaltsjahr wurden keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen erfasst.

28. Jahresüberschuss/Fehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	39.250,00	1.857.000,44	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34	2.117.766,94

Das Jahresergebnis liegt am 31.12.2011 bei 3.974.767,38 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine Abweichung von 3.249.557,34 EUR. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Jahresergebnis um 2.117.766,94 EUR erhöht werden.

37. Jahresergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
37.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	39.250,00	1.857.000,44	725.210,04	3.974.767,38	3.249.557,34	2.117.766,94

Die Ergebnisrechnung ist im Haushaltsjahr ausgeglichen. Rücklagen wurden nicht in Anspruch genommen.

38. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	1.857.000,44	1.857.000,44	1.857.000,44

39. Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	39.250,00	1.857.000,44	725.210,04	5.831.767,82	5.106.557,78	3.974.767,38

Durch den Jahresüberschuss von 3.974.767,38 EUR und das Vorjaheresergebnis in Höhe von 1.857.000,44 EUR ergibt sich ein neuer Ergebnisvortrag in Höhe von 5.831.767,82 EUR.

D. Erläuterung der Finanzrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.827.200,00	5.089.471,60	5.311.698,65	6.373.411,41	1.061.712,76	1.283.939,81

Zu den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuer und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 1.061.712,76 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 1.283.939,81 EUR.

Die Planabweichungen resultieren aus höher ausgefallenen Gewerbesteuereinzahlungen und höheren Einzahlungen aus Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer reduzierten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Plan.

Deutliche Minderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei den Einzahlungen aus der Zweitwohnungsteuer.

2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.324.000,00	1.327.474,74	1.067.292,01	1.081.580,75	14.288,74	-245.893,99

Die Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.081.580,75 EUR. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Investitionsschlüsselzuweisungen, welche 2010 noch in dieser Position erfasst wurden.

3. Einzahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	2.700,00	150,00	0,00	0,00	0,00	-150,00

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	3.698.400,00	3.888.310,31	3.735.200,00	3.956.968,00	221.768,00	68.657,69

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte stiegen gegenüber dem Vorjahr um 68.657,69 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine positive Abweichung von 221.768,00 EUR.

Gegenüber dem Planwert entstanden vor allem erhöhte Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die eingenommenen Parkgebühren lagen dagegen deutlich unterhalb des Planwertes.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Fremdenverkehrsabgaben und Kurbeiträge. Die Parkgebühren verminderten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr.

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	519.500,00	536.510,44	551.700,00	546.808,29	-4.891,71	10.297,85

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert minderten sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 4.891,71 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Erhöhungen von 10.297,85 EUR.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585.100,00	635.102,91	492.166,91	407.049,11	-85.117,80	-228.053,80

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich. Insbesondere die Erstattungen des Eigenbetriebes fielen geringer als geplant aus. Gegenüber dem Vorjahr minderten sich die Kostenerstattungen um 228.053,80 EUR.

9. Sonstige laufende Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	524.200,00	543.583,23	554.200,00	583.135,70	28.935,70	39.552,47

In den sonstigen laufenden Einzahlungen sind vor allem ordnungsrechtliche Einzahlungen und Konzessionsabgaben enthalten. Die Planabweichung von 28.935,70 EUR entstand maßgeblich durch erhöhte Einzahlungen aus Buß- und Ordnungsgeldern.

10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.481.100,00	12.020.603,23	11.712.257,57	12.948.953,26	1.236.695,69	928.350,03

Die laufenden Einzahlungen lagen bei 12.948.953,26 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine Abweichung von 1.236.695,69 EUR und gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 928.350,03 EUR vor.

11. Personalauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
11.	Personalauszahlungen	1.684.100,00	1.591.843,09	1.573.300,00	1.480.511,12	-92.788,88	-111.331,97

Die Personalauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.480.511,12 EUR. Sie lagen zum Jahresende 92.788,88 EUR unterhalb des Planansatzes und 111.331,97 EUR unterhalb des Vorjahreswertes. Die Abweichungen entstanden im Bereich der Dienstbezüge und bei den Sozialabgaben.

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.869.200,00	1.724.628,95	1.953.647,53	1.953.641,58	-5,95	229.012,63

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.953.641,58 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Auszahlungen vor allem im Bereich der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	6.906.100,00	6.860.290,56	6.441.600,00	6.668.708,77	227.108,77	-191.581,79

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen lagen am Ende des Jahres bei 6.668.708,77 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 227.108,77 EUR. Die Erhöhung entstand maßgeblich durch Zahlungen an die städtischen Sondervermögen und erhöhte Gewerbesteuerumlage.

Gegenüber dem Vorjahr minderten sich die Zahlungen aus Kreisumlage deutlich.

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	3.700,00	2.713,01	0,00	0,00	0,00	-2.713,01

16. Sonstige laufende Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	686.400,00	778.911,08	645.300,00	571.658,45	-73.641,55	-207.252,63

Zu den sonstigen laufenden Auszahlungen zählen vor allem Geschäftsauszahlungen und sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Zum Jahresende lagen die Auszahlungen bei 571.658,45 EUR. Gegenüber dem Vorjahr minderten sich die Auszahlungen um 207.252,63 EUR. Die Minderungen gegenüber dem Vorjahr resultierten aus geringeren Auszahlungen für Leasing, Gerichts- und Sachverständigenkosten und weniger Auszahlungen für die Erstellung von Bebauungsplänen.

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	11.149.500,00	10.958.386,69	10.613.847,53	10.674.519,92	60.672,39	-283.866,77

Am Jahresende lagen die laufenden Auszahlungen bei 10.674.519,92 EUR, wobei eine Minderung gegenüber dem Vorjahr von 283.866,77 EUR entstand.

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	331.600,00	1.062.216,54	1.098.410,04	2.274.433,34	1.176.023,30	1.212.216,80

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit lag bei 2.274.433,34 EUR und damit 1.176.023,30 EUR über dem Planwert und 1.212.216,80 EUR über dem Vorjahreswert.

19. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	327.800,00	167.995,10	215.600,00	175.705,61	-39.894,39	7.710,51

Die Zinseinzahlungen fielen geringer als geplant aus. Es handelte sich dabei vor allem um Zinsen vom inländischen Geldmarkt.

20. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	35.500,00	53.056,82	50.600,00	47.317,93	-3.282,07	-5.738,89

Die Zinsauszahlungen lagen bei 47.317,93 EUR und damit leicht unter dem Plan- und dem Vorjahreswert.

21. Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	292.300,00	114.938,28	165.000,00	128.387,68	-36.612,32	13.449,40

Der Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen lag bei 128.387,68 EUR.

22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	623.900,00	1.177.154,82	1.263.410,04	2.402.821,02	1.139.410,98	1.225.666,20

Der Saldo der ordentlichen Ein.- und Auszahlungen überstieg den Planwert mit 1.139.410,98 EUR deutlich. Der Vorjahreswert wurde um 1.225.666,20 EUR überschritten.

23. Außerordentliche Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	650,00	0,00	10.349,59	10.349,59	9.699,59

Im Haushaltsjahr entstanden außerordentliche Einzahlungen in Höhe von 10.349,59 EUR.

24. Außerordentliche Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	650,00	0,00	10.349,59	10.349,59	9.699,59

Der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen lag bei 10.349,59 EUR.

26. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	623.900,00	1.177.804,82	1.263.410,04	2.413.170,61	1.149.760,57	1.235.365,79

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen war entsprechend positiv und lag am Jahresende bei 2.405.549,01 EUR. Der Vorjahreswert lag bei 1.177.804,82 EUR.

27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	752.000,00	851.944,39	315.860,33	1.983.988,79	1.668.128,46	1.132.044,40

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen 2011 bei 1.983.988,79 EUR. Gegenüber dem Plan entstanden erhebliche Abweichungen in Höhe von 1.668.128,46 EUR. Die Planabweichungen resultieren aus Unschärfen bei der Investitionsplanung. Die Planwerte für investive Einzahlungen wurden nicht mit der voraussichtlichen Umsetzung der Investitionsvorhaben und der damit einhergehenden Zahlungen abgestimmt.

28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	377.200,00	190.779,22	302.800,00	408.918,25	106.118,25	218.139,03

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten lagen im Haushaltsjahr bei 408.918,25 EUR. Der Planwert wurde um 106.118,25 EUR überschritten. Es handelte sich bei den Einzahlungen vor allem um Straßenausbaubeiträge.

29. Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
29.	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	124.194,22	124.194,22	124.194,22

Bei den Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Einzahlungen von Investitionszuschüssen aus der Überleitung der Abrechnung des städtebaulichen Sondervermögens. Die Planabweichung entspricht aus diesem Grund dem Ist-Wert von 124.194,22 EUR.

30. Einzahlungen aus Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
30.	Einzahlungen aus Sachanlagen	1.116.200,00	811.681,40	86.500,00	660.520,73	574.020,73	-151.160,67

Die Einzahlungen aus Sachanlagen entstanden durch Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücksverkäufen. Der Istwert wich um 574.020,73 EUR vom Planwert ab. Zum Ende des Jahres lag der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Sachanlagen bei 660.520,73 EUR.

32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	3.900,00	162.410,33	3.900,00	4.089,97	189,97	-158.320,36

34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
34.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	2.249.300,00	2.016.815,34	709.060,33	3.181.711,96	2.472.651,63	1.164.896,62

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 2.472.651,63 EUR über dem Ist-Wert (3.181.711,96 EUR). Die Planabweichungen sind auf Unschärfen der Investitionsplanung entsprechend des Kassenwirksamkeitsprinzips zurückzuführen.

35. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
35.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	380.200,00	259.579,26	462.884,93	119.000,00	-343.884,93	-140.579,26

Im Haushaltsjahr zahlte die Stadt Kühlungsborn 119.000,00 EUR für immaterielle Vermögensgegenstände aus, dabei handelte es sich im Wesentlichen um geleistete Investitionszuwendungen. Die Planabweichung resultiert aus einem Zeitverzug bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben.

36. Auszahlungen für Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
36.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.924.600,00	2.400.716,91	2.042.079,90	2.656.936,51	614.856,61	256.219,60

Insgesamt zahlte die Stadt Kühlungsborn im Jahr 2011 2.656.936,51 EUR für Sachanlagen aus. Die Auszahlungen betrafen vor allem die Anlagen im Bau, d.h. noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Der Planwert des Haushaltsjahres wurde um 614.856,61 EUR überschritten.

38. Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
38.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	449.279,97	0,00	17.465,03	17.465,03	-431.814,94

Die Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen betrug 17.465,03 EUR. Die Beträge wurden an das städtebauliche Sondervermögen ausgereicht. Für das Haushaltsjahr wurden keine Ausleihungen und Kreditgewährungen geplant.

40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
40.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	3.304.800,00	3.109.576,14	2.504.964,83	2.793.838,50	288.873,67	-315.737,64

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 288.873,67 EUR über dem Planwert. Insgesamt leistete die Stadt investive Auszahlungen in Höhe von 2.793.838,50 EUR.

41. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
41.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-1.055.500,00	-1.092.760,80	-1.795.904,50	387.873,46	2.183.777,96	1.480.634,26

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt erheblich über dem Planansatz. Insbesondere die Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen verursachten die Planabweichungen.

42. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
42.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-431.600,00	85.044,02	-532.494,46	2.801.044,07	3.333.538,53	2.716.000,05

Der Finanzmittelüberschuss lag am 31.12. bei 2.801.044,07 EUR. Der Betrag übersteigt den Vorjahreswert um 2.716.000,05 EUR.

44. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
44.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	563.400,00	563.328,77	67.300,00	67.262,31	-37,69	-496.066,46

Die Stadt leistete planmäßige Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 67.262,31 EUR.

45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
45.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-563.400,00	-563.328,77	-67.300,00	-67.262,31	37,69	496.066,46

Durch die Tilgungsleistungen des Haushaltsjahres ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen in Höhe von -67.262,31 EUR.

48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
48.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Haushaltsjahr wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn war durchgehend gesichert.

49. Abnahme der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
49.	Abnahme der liquiden Mittel	1.013.900,00	553.623,41	599.794,46	0,00	-599.794,46	-553.623,41

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde eine Abnahme der liquiden Mittel geplant. Der Bestand der liquiden Mittel stieg jedoch im Haushaltsjahr.

50. Zunahme der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
50.	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00	2.196.717,56	2.196.717,56	2.196.717,56

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich im Jahr 2011 um 2.196.717,56 EUR.

51. Veränderung der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
51.	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00	-2.196.717,56	-2.196.717,56	-2.196.717,56

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich im HH-Jahr um 2.196.717,56 EUR.³

³ Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes wird im Sinne einer Kontrollrechnung bei Zunahme mit einem negativen Vorzeichen ausgewiesen.

52. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
52.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	431.600,00	-9.705,36	532.494,46	-2.263.979,87	-2.796.474,33	-2.254.274,51

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit lag im HH-Jahr bei - 2.263.979,87 EUR.

53. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
53.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	137.800,00	1.232.018,27	3.000,00	1.528.581,51	1.525.581,51	296.563,24

Im Haushaltsjahr wurden Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.528.581,51 EUR erfasst.

54. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
54.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	137.800,00	1.307.356,93	3.000,00	2.065.645,71	2.062.645,71	758.288,78

Im Haushaltsjahr wurden Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 2.065.645,71 EUR erfasst.

55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
55.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	-75.338,66	0,00	-537.064,20	-537.064,20	-461.725,54

Der Saldo der durchlaufenden Ein- und Auszahlungen lag bei -537.064,20 EUR. Durchlaufende Posten sind laut § 8 Abs. 6 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht im Haushaltsplan zu veranschlagen.

58. Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Die Zahlungsfähigkeit konnte insbesondere aus dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gedeckt werden.

59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.957.391,00	6.957.390,92	6.403.768,00	6.403.767,51	-0,49	-553.623,41

Am Anfang des Haushaltsjahres lag der Zahlungsmittelbestand bei 6.403.767,52 EUR.

60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres	6.957.391,00	6.957.390,92	6.403.768,00	8.600.485,07	2.196.717,07	1.643.094,15

Am 31.12.2011 verfügte die Stadt Kühlungsborn über einen bilanziellen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 8.600.485,07 EUR.

E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010

Die Eröffnungsbilanz wurde durch Korrekturbuchung gegen die allgemeine Kapitalrücklage korrigiert. Die Korrektur wird im Anhang genauer erläutert.⁴

F. Berichtigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010

Die Berichtigung des festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 betrifft insbesondere folgende Bilanzpositionen:

Finanzanlagevermögen – Städtebauliches Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“:

Das Eigenkapital des festgestellten Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Kühlungsborn Ost- und Westteil“ zum 31. Dezember 2010 betrug 180.602,57 EUR. Spiegelbildlich wäre der Betrag des Eigenkapitals des Städtebaulichen Sondervermögens als Finanzanlage im Jahresabschluss des Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2010 auszuweisen gewesen. Der in der Bilanz zum 31. Dezember 2010 angesetzte Wert betrug jedoch 164.086,40 EUR. Der Differenzbetrag wurde gem. § 53a Abs. 1 GemHVO-Doppik erfolgswirksam korrigiert.

G. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.

VI. Feststellung

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird festgestellt.

Kühlungsborn, den 31.01.2023

Der Bürgermeister



⁴ Vgl. Seite 16.

VII. Abkürzungsverzeichnis

Vj.	Vorjahr
EUR	Euro
ggü.	gegenüber
gem.	gemäß
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.d.R.	in der Regel
Kto.	Konto
KV M-V	Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pos.	Position
TEUR	tausend Euro
v.a.	vor allem
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Software)

VIII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

G. Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

A. Anlagenübersicht

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2010	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2011	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2010	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2011	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Anlagenübersicht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.118,82	0,00	0,00	0,00	7.118,82	2.244,95	0,00	1.423,76	0,00	0,00	0,00	3.668,71	3.450,11	4.873,87
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	271.844,19	271.844,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.225,99	47.225,99	224.618,20	0,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	49.561,14	94.000,00	0,00	25.946,06	169.507,20	372,16	0,00	909,13	0,00	0,00	0,00	1.281,29	168.225,91	49.188,98
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	696.637,25	0,00	4.940,00	-266.206,80	425.490,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425.490,45	696.637,25
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	753.317,21	94.000,00	4.940,00	31.583,45	873.960,66	2.617,11	0,00	2.332,89	0,00	0,00	47.225,99	52.175,99	821.784,67	750.700,10
1.2 Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1 Wald, Forsten	54.542,37	0,00	0,00	0,00	54.542,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.542,37	54.542,37
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.509.776,28	0,00	40.756,75	-14,89	1.469.004,64	26.485,20	0,00	3.783,60	0,00	0,00	0,00	30.268,80	1.438.735,84	1.483.291,08
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.920.744,49	1.237,48	247.490,52	0,00	22.674.491,45	1.601.181,97	0,00	278.639,27	0,00	38.320,33	0,00	1.841.500,91	20.832.990,54	21.319.562,52
1.2.4 Infrastrukturvermögen	32.901.862,48	1.742.229,36	2.923.813,61	578.782,95	32.299.061,18	8.600.690,18	0,00	868.660,88	0,00	1.251.604,53	0,00	8.217.746,53	24.081.314,65	24.301.172,30
1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	32.918,56	0,00	0,00	0,00	32.918,56	12,25	0,00	11,31	0,00	0,00	0,00	23,56	32.895,00	32.906,31
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.246.114,92	27.991,44	15.594,40	-428,40	1.258.083,56	875.770,09	0,00	48.174,05	-427,40	15.593,40	0,00	907.923,34	350.160,22	370.344,83
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.906,67	61.132,96	0,00	428,40	559.468,03	157.184,61	0,00	63.551,19	427,40	0,00	0,00	221.163,20	338.304,83	340.722,06
1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	370.140,78	2.613.694,78	0,00	-585.351,51	2.398.484,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.398.484,05	370.140,78
Summe Sachanlagen	59.534.006,55	4.446.286,02	3.227.655,28	-6.583,45	60.746.053,84	11.261.324,30	0,00	1.262.820,30	0,00	1.305.518,26	0,00	11.218.626,34	49.527.427,50	48.272.682,25
1.3 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik) Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2010	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2011	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2010	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2011	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	3.711.351,34
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	15.048.460,13	1.057.413,18	0,00	0,00	16.105.873,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.105.873,31	15.048.460,13
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	306.928,85	0,00	0,00	0,00	306.928,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.928,85	306.928,85
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	75.437,34	47.820,89	0,00	0,00	123.258,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.258,23	75.437,34
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	46.735,85	0,00	4.089,97	0,00	42.645,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.645,88	46.735,85
Summe Finanzanlagen	19.326.921,32	1.105.234,07	4.089,97	0,00	20.428.065,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.428.065,42	19.326.921,32
Summe Anlagevermögen	79.614.245,08	5.645.520,09	3.236.685,25	25.000,00	82.048.079,92	11.263.941,41	0,00	1.265.153,19	0,00	1.305.518,26	47.225,99	11.270.802,33	70.777.277,59	68.350.303,67
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	26.582.851,30	3.294.904,98	2.471.048,09	0,00	27.406.708,19	6.855.325,92	0,00	709.332,63	0,00	1.093.116,94	0,00	6.471.541,61	20.935.166,58	19.727.525,38
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.171.692,77	419.159,14	654,57	0,00	4.590.197,34	1.105.739,24	0,00	131.855,85	0,00	122,15	0,00	1.237.472,94	3.352.724,40	3.065.953,53
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	30.754.544,07	3.714.064,12	2.471.702,66	0,00	31.996.905,53	7.961.065,16	0,00	841.188,48	0,00	1.093.239,09	0,00	7.709.014,55	24.287.890,98	22.793.478,91

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2011									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres			Nominalwert	Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres 2011	Bilanzwert zum 31. Dezember 2010
		davon mit einer Restlaufzeit							
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in EUR							
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	677.825,97	-	-	677.825,97	-	108.666,29	569.159,68	437.256,76
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	15.330,83	-	-	15.330,83	-	632,43	14.698,40	4.150,18
	b) Beitragsforderungen	130.503,76	-	-	130.503,76	-	3.326,03	127.177,73	56.420,74
	c) Steuerforderungen	243.939,42	-	-	243.939,42	-	103.771,38	140.168,04	311.378,90
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	51.910,91	-	-	51.910,91	-	12.995,10	38.915,81	41.946,03
	bb) Gewerbesteuer	192.028,51	-	-	192.028,51	-	90.776,28	101.252,23	130.622,24
	cc) Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
	d) Forderungen aus Transferleistungen	280.648,11	-	-	280.648,11	-	-	280.648,11	60.218,89
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.403,85	-	-	7.403,85	-	936,45	6.467,40	5.088,05
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.568,79	-	-	49.568,79	-	10.852,65	38.716,14	390.813,49
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	140.161,15	-	-	140.161,15	-	-	140.161,15	303.539,52
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	36.100,31	-	-	36.100,31	-	-	36.100,31	60.197,29
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich								
	darunter:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	- 5.258,05	-	-	- 5.258,05	-	-	- 5.258,05	209.374,78
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	420.199,45			420.199,45	-	10.358,00	409.841,45	297.770,60
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.318.597,62	-	-	1.318.597,62	-	129.876,94	1.188.720,68	1.698.952,44

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Posten		Verbindlichkeiten zum Eröffnungsbilanzstichtag 31. Dezember 2011 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2011 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2010 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in EUR				
4.1	Anleihen	-	-	-	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	30.817,26	130.715,71	262.070,31	423.603,28	453.725,59
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-	-	-	-	-
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.142,75	-	-	244.142,75	146.616,04
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-	-	-
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	108.619,20	-	-	108.619,20	584.986,61
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:					
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	216.482,58	148.560,00	1.077.020,00	1.442.062,58	1.405.872,81
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.471.995,34	5.538,74	-	1.477.534,08	1.984.162,86
4.	Summe der Verbindlichkeiten	2.072.057,13	284.814,45	1.339.090,31	3.695.961,89	4.575.363,91

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	376.200,00	558.485,91	0,00
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	5.858.700,00	5.942.565,56	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	942.900,00	839.458,21	12.687,07
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.239.000,00	2.334.710,42	0,00
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.357.947,53	4.244.015,09	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	11.774.747,53	13.919.235,19	12.687,07
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	336.200,00	376.333,41	0,00
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	5.794.600,00	6.004.941,60	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	849.800,00	736.312,50	12.687,07
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	1.995.100,00	1.939.160,00	0,00
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.688.747,53	1.665.090,34	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	10.664.447,53	10.721.837,85	12.687,07
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushalt 1 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	4.000,00	386,21	0,00
	Teilhaushalt 1 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	33.697,25	34.530,33	0,00
	Teilhaushalt 1 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	1.149.000,00	2.139.547,00	352.881,01
	Teilhaushalt 1 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.318.267,58	601.909,93	666.832,38
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.504.964,83	2.776.373,47	1.019.713,39
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushalt 1 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	67.300,00	67.262,31	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	67.300,00	67.262,31	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	13.236.712,36	13.565.473,63	1.032.400,46
Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1		Teilhaushalt 1	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.320.198,65	6.161.760,56	0,00	0,00	5.320.198,65	6.161.760,56	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.518.692,01	3.169.655,60	0,00	13.077,72	1.067.292,01	1.068.402,47	25.900,00	29.075,43	82.800,00	113.962,77
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.827.900,00	4.128.864,00	0,00	4.667,91	3.340.000,00	3.647.454,79	72.000,00	122.845,56	22.400,00	27.396,16
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	567.807,71	268.600,00	286.827,05	0,00	0,00	28.300,00	30.009,60	143.500,00	152.523,38
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	635.829,76	28.400,00	25.940,61	55.700,00	31.552,80	5.600,00	5.551,26	379.166,91	390.584,29
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	573.700,00	1.991.898,51	0,00	249.808,68	50.500,00	1.114.160,46	133.200,00	164.520,49	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.284.357,57	16.655.816,14	297.000,00	580.321,97	9.833.690,66	12.023.331,08	265.000,00	352.002,34	627.866,91	684.466,60
11	- Personalaufwendungen	1.723.300,00	1.710.245,89	280.100,00	357.866,20	357.300,00	323.669,51	477.000,00	421.419,57	275.900,00	268.053,93
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	-18.007,85	0,00	-18.007,85	-6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.647,53	1.870.133,98	700,00	9.420,04	23.800,00	17.826,50	165.600,00	136.475,66	658.700,00	630.723,12
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	963.700,00	1.312.379,18	7.600,00	6.815,09	0,00	0,00	65.100,00	74.311,94	243.900,00	303.356,82
15	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 15 GemHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.441.600,00	6.517.333,71	0,00	0,00	5.420.000,00	5.530.936,56	7.700,00	6.713,01	978.900,00	944.292,61
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	648.800,00	2.531.961,34	87.800,00	202.391,43	13.900,00	22.778,06	227.500,00	200.539,03	81.600,00	188.283,94
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.724.147,53	13.924.046,25	376.200,00	558.484,91	5.808.100,00	5.895.210,63	942.900,00	839.459,21	2.239.000,00	2.334.710,42

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.320.198,65	0,00	5.320.198,65	6.161.760,56	-841.561,91	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	17.000,00	0,00	17.000,00	8.364,42	8.635,58	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	1.165.713,00	0,00	1.165.713,00	1.165.684,69	28,31	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	2.300.000,00	0,00	2.300.000,00	2.979.178,71	-679.178,71	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	930.000,00	0,00	930.000,00	1.161.680,83	-231.680,83	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	230.500,00	0,00	230.500,00	170.036,79	60.463,21	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	425.485,65	0,00	425.485,65	425.300,83	184,82	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	251.500,00	0,00	251.500,00	251.514,29	-14,29	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.518.692,01	0,00	1.518.692,01	3.169.655,60	-1.650.963,59	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	499.300,00	0,00	499.300,00	504.793,54	-5.493,54	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	554.892,01	0,00	554.892,01	554.892,01	0,00	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	13.100,00	0,00	13.100,00	21.794,64	-8.694,64	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.827.900,00	0,00	3.827.900,00	4.128.864,00	-300.964,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	58.800,00	0,00	58.800,00	94.924,75	-36.124,75	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	306.400,00	0,00	306.400,00	242.647,70	63.752,30	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	0,00	551.700,00	567.807,71	-16.107,71	441, 443, 444, 445, 448
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	551.700,00	0,00	551.700,00	567.807,71	-16.107,71	(441)
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.166,91	0,00	492.166,91	635.829,76	-143.662,85	442,448

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	573.700,00	0,00	573.700,00	1.991.898,51	-1.418.198,51	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	280.939,50	-280.939,50	(461)
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.284.357,57	0,00	12.284.357,57	16.655.816,14	-4.371.458,57	
11.	- Personalaufwendungen	1.723.300,00	0,00	1.723.300,00	1.710.245,89	13.054,11	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	150.000,00	0,00	150.000,00	228.700,41	-78.700,41	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	-6.900,00	0,00	-6.900,00	-18.007,85	11.107,85	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.953.647,53	0,00	1.953.647,53	1.870.133,98	83.513,55	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	341.500,00	0,00	341.500,00	330.294,15	11.205,85	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.339.400,00	0,00	1.339.400,00	1.246.564,10	92.835,90	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	963.700,00	0,00	963.700,00	1.312.379,18	-348.679,18	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	6.441.600,00	0,00	6.441.600,00	6.517.333,71	-75.733,71	54
	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.021.600,00	0,00	1.021.600,00	986.397,15	35.202,85	(541)
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	280.000,00	0,00	280.000,00	360.678,15	-80.678,15	(5431)
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	1.800.000,00	0,00	1.800.000,00	1.760.592,44	39.407,56	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	648.800,00	0,00	648.800,00	2.531.961,34	-1.883.161,34	56
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	11.724.147,53	0,00	11.724.147,53	13.924.046,25	-2.199.898,72	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	560.210,04	0,00	560.210,04	2.731.769,89	-2.171.559,85	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	215.600,00	0,00	215.600,00	1.290.352,42	-1.074.752,42	47
	darunter:						
	21.1 Zinserträge	165.600,00	0,00	165.600,00	189.495,86	-23.895,86	(471, 472 479)
	21.2 Sonstige Finanzerträge	50.000,00	0,00	50.000,00	1.100.856,56	-1.050.856,56	(473 - 475)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	50.600,00	0,00	50.600,00	47.354,93	3.245,07	57
	darunter:						
	22.1 Zinsaufwendungen	46.600,00	0,00	46.600,00	45.595,75	1.004,25	(571 - 575)
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	4.000,00	0,00	4.000,00	1.759,18	2.240,82	(571 - 575)
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	165.000,00	0,00	165.000,00	1.242.997,49	-1.077.997,49	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	725.210,04	0,00	725.210,04	3.974.767,38	-3.249.557,34	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	725.210,04	0,00	725.210,04	3.974.767,38	-3.249.557,34	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	725.210,04	0,00	725.210,04	3.974.767,38	-3.249.557,34	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	725.210,04	0,00	725.210,04	3.974.767,38	-3.249.557,34	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	725.210,04	0,00	725.210,04	3.974.767,38	-3.249.557,34	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
	nachrichtlich						
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	----	----	----	1.857.000,44	----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	----	----	----	5.831.767,82	----	

G. Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2011					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	X	X	X	6.403.767,51
2 ²	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	X	X	X	-
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.174.211,21	- 1.437.814,91	1.667.371,21	6.403.767,51
4	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	-	-	X	X
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	6.174.211,21	- 1.437.814,91	1.667.371,21	6.403.767,51
6	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	2.413.170,61	X	X	2.413.170,61
7	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	67.262,31	X	X	67.262,31
8	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	X	387.873,46	X	387.873,46
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	X	-	X	-
10	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	X	X	- 537.064,20	- 537.064,20
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	8.520.119,51	- 1.049.941,45	1.130.307,01	8.600.485,07
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				8.600.485,07
13	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				-
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				8.600.485,07

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.

Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.

Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr

2011

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erkläre ich als Bürgermeister Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Lahser für den Bereich Haushalt

Frau Zander für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Herr Höniger für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 haben wir Ihnen mitgeteilt.
 waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 erlassen
 und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 beachtet
 nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
- wurden nicht gebildet.
 - wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagerevereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,
- im Anhang erläutert.
 - Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt.
- Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben.
 - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- haben sich nicht ereignet.
 - sind im Rechenschaftsbericht angegeben. Verzicht auf Rechenschaftsbericht
 - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage angegeben.
27. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,
- bestehen nicht.
 - sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt. Verzicht auf Rechenschaftsbericht

D. Zusätze und Bemerkungen

K'born
Ort

21/02/2023
Datum


Unterschrift

E. Anlagen

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen